

Nur 1 Tag zum Leben

A NaruHina story <3

Von LittleHinataGirl

Kapitel 3: Ein verrückt, schöner Abend...

„Wow!“ brachte Naruto nur hinaus.

Hinata wurde röter. „Na komm, alle warten auf dich“, sagte Hinata.

Naruto schaute an sich runter. Er hatte noch seine normale Kleidung an (die Kleidung sieht aus wie die des vierten).

„Ist doch egal du siehst gut aus, gehen wir“ sagte Hinata nur noch bevor sie nach seiner Hand griff und ihn mit sich zerrte.

Ein verrückt, schöner Abend...

Als sie am Fest ankamen, fingen sie gleich an zu tanzen.

Etwas weiter entfernt vom Fest ging ein Mädchen durch die Strassen und wollte anscheinend zum Fest.

Aber sie wurde aufgehalten.

Sieben weiterer Jungs, die fünf Jahre älter waren als sie, stellten sich ihr in den Weg.

„Hey. da bist du ja. Mein Bruder sagte du würdest immer verwöhnt werden und das mögen wir ganz und gar nicht“ kam es von einem der jungen.

Sie schaute die jungen an und sagte genervt: „Verwöhnt? Ich werde nicht verwöhnt und wenn doch was kann ich dafür dass mein Vater der Held des Dorfes ist. Also verschwindet oder ihr werdet es bereuen“.

Das Mädchen ist eigentlich von Natur aus schüchtern und versucht immer nett zu sein.

Aber wenn es ums kämpfen ging ist sie wie ausgewechselt.

Die Jungs fingen an zu lachen.

„Hahaha...was könntest du uns schon antun, wir sind alle viel älter als du“, äußerte sich

der Junge.

„Wie ihr wollt“ murmelte das Mädchen.

Sie stellte sich in Kampf Position.

Der Kampf war sehr schnell entschieden aber leider entstand dabei einen Höllenlärm.

Die meisten Leute kamen, um nach zu sehen. Was sie dort sahen war schockierend.

Da war Hitomi und neben ihr lagen sieben bewusstlose Jungs.

Hinata und Naruto drängten sich sofort nach vorne.

„Hitomi, ich habe dir doch gesagt das du dich nicht mit solchen Jungs anlegen sollst.

Ich und dein Vater werden noch ein ernstes Gespräch mit dir führen. Naruto sag doch auch etwas!!!!“ sprach eine wütende Hinata.

Naruto schaute einfach die Jungs an und sprach dann laut und voller Begeisterung:

„Wow!!! All diese Jungs sind viel alter als du und waren auch noch in der Überzahl. Aber du konntest sie einfach so besiegen. Du wirst ja immer stärker. Und du bist noch nicht einmal eine Genin!!!!!! Mach weiter so dann wirst d-...“, weiter kam er nicht, Hinata ihm, mit dem Ellbogen, in die Rippen stiess.

Naruto schaute Hinata an und verstand sofort.

„Ich meine. Das war wirklich dumm von dir diese Jungs so zuzurichten. Wenn das noch einmal vor kommt werden wir ein ernstes Wort mit einander sprechen. Hast du mich verstanden?!“.

Naruto versuchte streng zu klingen aber er scheiterte kläglich dabei.

Hitomi kicherte leise.

Sie wusste genau dass ihr Vater nie streng zu ihr sein konnte.

Hitomi antwortete mit lauter Stimme: „Ja, Sir“.

Auch Hinata musste lächeln, sie war so glücklich Naruto und Hitomi ihre Familie nennen zu dürfen.

„Also, nach dem wir das geklärt hätten, gehen wir Ramen essen?“ fragte ein über glücklicher Naruto.

„Warum eigentlich nicht“, sagte Hinata. Also machte sich die Familie Uzumaki auf den Weg.

Der ganze Abend verlief, wenn er darüber nach dachte, eigentlich sehr gut.

Kiba hatte ihn sogar mal auf ein Wettrennen herausgefordert.

Natürlich konnte er nicht nein sagen.

Also liefen sie quer durch ganz Konoha.

Naruto hätte sogar fast gewonnen aber da stand Teuchi, der einen riesigen Topf voll mit Nudelsuppe trug, auf seinem Weg und Naruto musste selbstverständlich mit ihm zusammenstoßen.

Teuchi fiel dabei zu Boden und der Inhalt des Topfes musste natürlich auslehen.

Naruto entschuldigte sich schnell und rannte einfach weiter.

Während er rannte hörte man durch das ganze Dorf: „NARUTO!!!!!!!“. Teuchi war so wütend das die meisten Leute einen grossen Bogen um ihn machten.

Denn niemand wollte sich mit einem wütenden Teuchi anlegen.

Später hatte er auch noch mit Sasuke gestritten, (Naruto und Sakura haben Sasuke sehr schnell wieder zurückgebracht) beide wollten wissen wer von ihnen 10 Teller voll Essen am schnellsten isst.

Er und Sasuke waren genau gleich schnell.

Als sie fertig waren, mussten sie aber ganze Essen im Magen wieder aus gotzen.

Gleich danach musste er zu Tsunade um seinen Bericht von der gestrigen Mission abzugeben.

Als er in ihrem Büro an kam hörte er ein lautes schnarchen.

Tsunade war mit dem Kopf auf den Armen eingeschlafen. Naruto schlich sich zu ihrem Tisch und legte den Bericht auf den Tisch.

Leider kam er mit seinem Ellbogen an der Sakeflasche, die auf dem Tisch war, an.

Der Sake lief über den ganzen Tisch und über all die Dokumente.

Zu seinem Unglück waren die Dokumente frisch geschrieben weshalb die ganze Tinte verschwamm.

Tsunade wachte durch den Geräusch auf.

Zu erst war sie verwirrt warum Naruto sich über ihren Tisch gebeugt hatte, aber als sie etwas Flüssiges unter ihren Armen spürte, schaute sie herunter und sah wie all ihre Dokumente durch den Sake zerstört wurden.

Sie hob ihren Kopf und lächelte Naruto zuckersüß an. „Ich gratuliere dir zum Geburtstag. Ach ja, und warst du das etwa?“ fragte sie mit einer lieblicher Stimme.

Naruto musste schlucken.

Er kannte diese Stimme.

„Ähm, darf ich schon mal vorrennen?“ fragte Naruto beiläufig und spurtete los.

„Naruto warte!!!!“ rief Tsunade und rannte ihm hinter her.
Tsunade jagte Naruto durch halb Konoha.
Naruto schaute über seine Schulter und sah das Tsunade immer näher kam.

<Verdammt, wenn sie wütend ist hat die alte Frau nen affenzahn drauf>. Naruto kam einer grossen Wiese immer näher.

Auf dieser Wiese lag Shikamaru und schaute gelangweilt die Sterne an. Er fand es einfach nur nervig als er Naruto sah der vor Tsunade flüchtete.

„Was hat Naruto schon wieder angestellt. Ich glaube ich sollte ihn aufhalten“ sprach Shikamaru zu sich selbst und stellte seinen Fuss in die Höhe.

Naruto der wie ein verrückter rannte, bemerkte es nicht.

Er stolperte und fiel auf seine Nase.
„Shikamaru...“, Naruto wollte seinen Freund weiter anschreien, da stand schon Tsunade vor ihm.

„Naruto..!!!!“, sprach Tsunade mit leiser und bedrohlicher Stimme.

Sie wollte ihm gerade einen Schlag verpassen als Naruto anfing zu betteln.

„Heute ist mein Geburtstag kannst du es mir den nicht verzeihen...bitte!!!“. Tsunade seufzte laut und sagte dann: „Okay, für heute lassen wir das. Aber morgen will ich dich in aller Frühe in meinem Büro sehen!!“.

„Einen Morgen wird es für mich nicht geben“, flüsterte Naruto leise.

„Was hast du gesagt?“ fragte Tsunade.

„Nichts, nichts“, antwortete Naruto.

Und jetzt? jetzt war er auf dem grossen Fest, umringt von seinen Freunden die sich alle auf dem Fest vergnügten.

Er konnte das nicht.

Er schaute auf die grosse Uhr, die an einem grossen Haus angemacht war, und sie sagte ihm dass es 20 Uhr war.

„Es ist schon sehr spät...“, entriss seine Frau, Naruto aus seinen Gedanken,
„...es ist wirklich verrückt wie schnell die Zeit vergeht wenn man spass hat. Oder?“.

„Ja, sie vergeht schnell. Viel zu schnell“, äusserte sich Naruto.

Hitomi kam zu ihnen gerannt.

„Hitomi solltest du nicht schon im Bett sein?“ fragte Hinata ihre Tochter. „Ehm..ich dachte ich könnte heute ein bisschen länger auf bleiben“ erklärte Hitomi ihren Eltern.
„Ich finde du kannst Heute noch wach bleiben. Aber nur bis 23 Uhr“, sprach Naruto und versuchte nicht traurig zu klingen.

„Warum den gerade 23 Uhr?“, fragte Hinata nach.

„Das werdet ihr sicher sehen“.

=(Traurig, nicht wahr?? =(

FORTSETZUNG FOLGT.....